

Open Access , eine Aufgabe für Bibliotheken

R. Bertelmann

Bibliothek des Wissenschaftsparks Albert Einstein

Berliner Bibliothekswissenschaftliches Kolloquium
Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Bibliotheks- und
Informationswissenschaft – 16. Jan. 2007



Service

Suche

Profil

Index



english



Aktuell:

- GFZ: Web of Science, Journal Citation Report (01.01)
- Neue Öffnungszeiten ab 1.1.: Montag bis Donnerstag 9 - 16.30 Uhr
- Asian Multilingual Thesaurus of Geosciences (AMTG): Khmer, Chinese, Indonesian, Japanese, Korean, Lao, Malaysian, Thai and Vietnamese. - PDF!! - Entwickelt aus: Multi-lingual thesaurus of Geosciences (14.12.)
- Open Access : ein Special der Zeitschrift Wissenschaftsmanagement (08.12.)
- BMBF: Bundesbericht Forschung 2006 - mit Kapiteln sowohl zu Forschungsorganisationen als auch Geowissenschaften (07.12.)
- Die nächste Verlagskonzentration: Wiley kauft Blackwell (20.11.)
- Urheberrecht, Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestags: Stellungnahme des Aktionsbündnisses "Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft". - Resümee der Anhörung (21.11.)

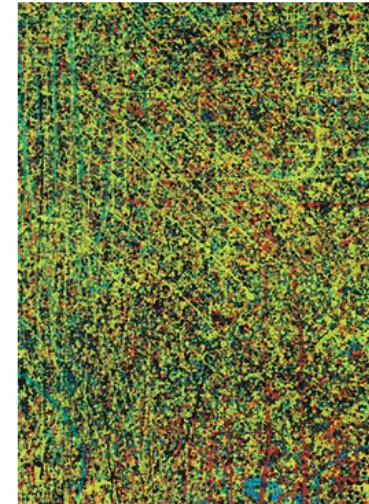
- Nächste Einführung in die Nutzung der Bibliothek: Freitag, 05.01. - 10 Uhr. Oder: Vereinbaren Sie einen Termin!

- Aktuelle neue Links (Physical Sciences)

- Science news und rss feeds [XML](#)

- Archiv zu diesen News und zu Veränderungen auf den Webseiten.

- Unser Newsletter informiert ebenfalls über Neuerungen und über den Wandel des wissenschaftlichen Publizierens.



Ausstellung: Kunstschule Potsdam

Themen:

[Geschichte des Telegrafenberges](#)

[Open Access - kurze Einführung / Berliner Erklärung / ... mehr](#)

[Neuregelung des Urheberrechts](#)

Für die Mitarbeiter der Institute auf dem Telegrafenberg ist die Bibliothek rund um die Uhr zugänglich. Die Informationstheke ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag bis Donnerstag: 9-16.30 Uhr

Freitag: 9-15 Uhr

Virtueller Rundgang durch die Bibliothek

Telegrafenberg A17 - 14473 Potsdam - 0049-0331-288-1673 (tel) - 1607 (fax) - bib@gfz-potsdam.de

Update: 01/07 - Kontakt

HOME

OPEN ACCESS IN DER
HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

AKTUELLES

LESEEMPFEHLUNGEN

INTERN

LINKS

KONTAKT

IMPRESSUM

Home

Helmholtz Open Access Project

Herzlich Willkommen auf den Seiten des Helmholtz Open Access Projekts. [\[>\]](#) (in english)

Die Mitgliederversammlung der [\[>\]](#) Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren hat am 27.9.2004 einen Beschluss über die Umsetzung der "Berliner Erklärung" in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren gefasst. Darin heißt es:

"Publikationen aus der Helmholtz-Gemeinschaft sollen künftig ohne Ausnahme kostenlos zugänglich sein, soweit nicht ausdrückliche Vereinbarungen mit Verlagen und anderen dem entgegenstehen. Die Mitgliederversammlung beauftragt deshalb den Arbeitskreis Bibliotheks- und Informationswesen und den Koordinierungsausschuss Datenverarbeitung (KODA), bis zum Februar 2005 gemeinsam einen Vorschlag zu erarbeiten, wie Publikationen und Daten aus der Helmholtz-Gemeinschaft künftig offen zugänglich gemacht werden können."

Auf diesen Seiten erfahren Sie mehr über die [\[>\]](#) Umsetzung der Berliner Erklärung in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Außerdem finden Sie auf diesen Seiten Informationen zu Fragen wie

Was ist Open Access?

Was sind der [\[>\]](#) Grüne Weg" und der [\[>\]](#) Goldene Weg" der Open Access Veröffentlichung?

Was ist [\[>\]](#) Offener Zugang" zu Daten und wie soll das funktionieren?

Was sind meine [\[>\]](#) Autorenrechte und was darf ich mit meinen Veröffentlichungen machen?

Welche anderen Open Access Projekte gibt es?

Sonderheft der Zeitschrift „Wissenschaftsmanagement“: Open Access



Der Beitrag der Helmholtz
Gemeinschaft.

Für Mitarbeiter in Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft

Mit umfassenden Informationen zu den wichtigsten Fragestellungen sowie Stellungnahmen der deutschen Forschungseinrichtungen.

"Offenen Zugang zu Forschungsergebnissen und Primärdaten im Netz fordert weltweit eine wachsende Zahl von Wissenschaftlern, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Mit öffentlichen Mitteln gewonnenes Wissen sollte entgeltfrei zugänglich sein; dies würde sowohl die Forschungsprozesse selbst beschleunigen als auch der Gesellschaft insgesamt zugute kommen.

Der Mehrwert, den Wissenschaft erzeugt, ließe sich auf diese Weise vervielfachen."

Lesen Sie einzelne Inhalte oder laden Sie die gesamte Broschüre im Bereich: [\[>\]](#) Leseempfehlungen.

Volltextsuche [→](#)

Lizenz

This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 2.0 Germany License](#).



hosted by



Agenda

Überblick Open Access

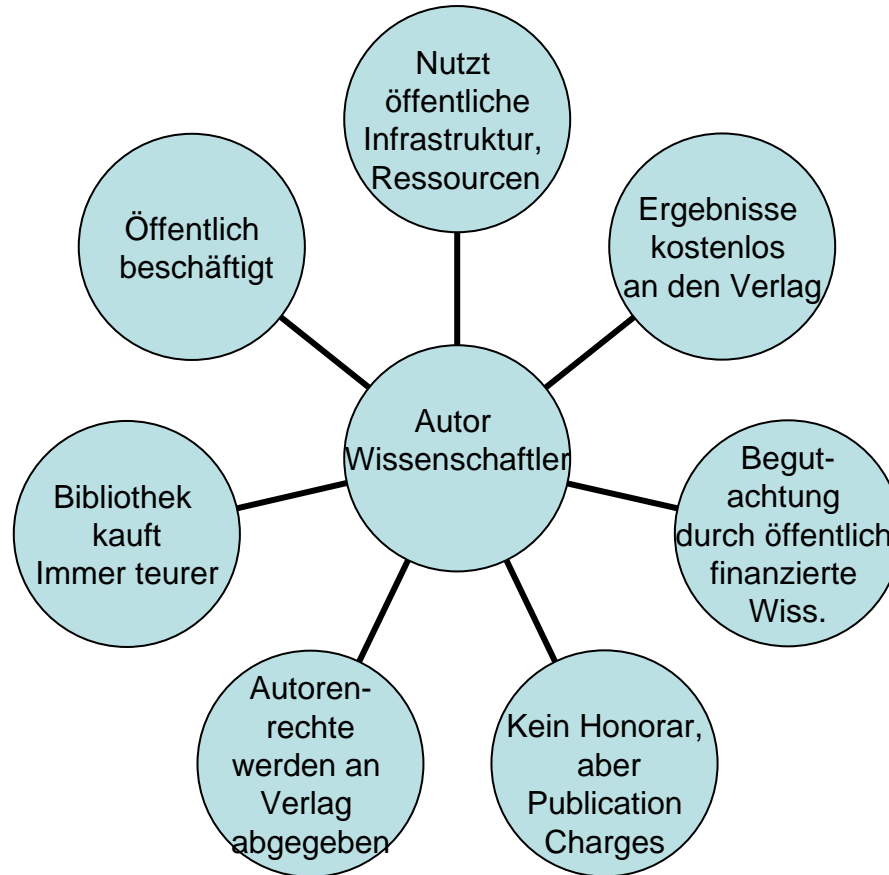
From Libraries to Libratories

Konkrete Ansätze für Bibliotheken

Neue Aufgaben

Zusammenfassung

Die Wissenschaftler stehen im Zentrum



Reife Diskussion

- ArXiv
- Budapest Open Access Initiative (2002)
- Bethesda Statement on Open Access Publishing (2003)
- Wellcome Trust Position Statement on Open Access (2003)

- Berlin Declaration (2003)

- OECD Declaration on Access to Research Data from Public Funding (2004)

- 200x: FRPAA (Federal Research Public Access Act)

Aus der Berliner Erklärung (1):

- Die **Autoren und Rechteinhaber** solcher Veröffentlichungen **erteilen** allen Benutzern das **freie, unwiderrufliche und weltweite Zugangsrecht**
 - und die Erlaubnis, die Veröffentlichung **für jeden verantwortlichen Zweck zu kopieren, zu benutzen, zu verteilen, zu übertragen und abzubilden unter der Bedingung der korrekten Nennung der Urheberschaft,**
- [...] sowie das Recht, eine beschränkte Anzahl gedruckter Kopien für den persönlichen Gebrauch zu machen.

Aus der Berliner Erklärung (2):

- Eine vollständige Fassung der Veröffentlichung **samt aller zugehörigen Begleitmaterialien** wird [...]
- in einem geeigneten elektronischen Format auf mindestens einem online zugänglichen Archivserver mit **geeigneten technischen Standards** [...] veröffentlicht.
- Der Archivserver muss betrieben werden von einer wissenschaftlichen Institution oder Gesellschaft, [...] die das „**Prinzip des offenen Zugangs**“, **uneingeschränkte Verbreitung, Interoperabilität und Langzeitarchivierung** zu verwirklichen sucht.

Farbenlehre:

hybrid

Lebenszyklus einer Publikation

Preprint	Autorenvertrag	Peer Review	Erstveröffentlichung	Zweitveröffentlichung (Postprint)
Instituts- oder Fachbezogene Preprintserver, ohne Qualitätssicherung.	Zu diesem Zeitpunkt entscheidet der Autor, welche Rechte er/sie abtreten will.	Qualitätssicherung	Print/online in traditioneller Zeitschrift (Zugang nur bei kostenpflichtiger Subskription) Open Access Journal mit diversen Geschäftsmodellen zur Finanzierung	Elektronisch in institutsbezogenem Repositorium (Institutional Repository).

- Grün: kein Eingriff in Publikationsverhalten, Peer Review gewährleistet
- Golden: „normale“ Zeitschriften, die sich im Wettbewerb messen
- Graue Literatur eigene Regeln

Offener Zugang schafft erhöhte
Wahrnehmung.

Es geht immer um den bestmöglichen Impact
der Publikationen einer Institution!

Open Access ist längst offizielle
Wissenschaftspolitik!

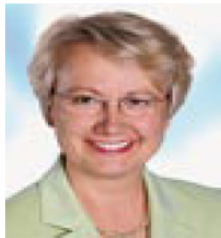
Open Access ist längst offizielle Wissenschaftspolitik!

- Selbstverpflichtungen (Berliner Erklärung)
- Beispiel DFG
- Sonderheft Wissenschaftsmanagement
- ...

Schavan: „Offener Zugang [...] Basis für eine neue Form wissenschaftlichen Arbeitens.“

EDITORIAL

Neue Publikationsmodelle für die Wissenschaft



Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen kommunizieren heute in internationalen Forschungsteams zunehmend online. Die Digitalisierung erlaubt, Informationen, Daten und neue Erkenntnisse aus dem Forschungsprozess schnell mit anderen Wissenschaftlern auszutauschen und weiter zu verarbeiten. Auch der Bedarf, auf bereits veröffentlichte wissenschaftliche Informationen digital zuzugreifen, wächst ständig. Aus der Wissenschaft heraus hat sich daher international eine Bewegung zum Open Access, dem offenen Zugang zu veröffentlichter wissenschaftlicher Information in digitaler Form, entwickelt.

Der offene Zugang zu veröffentlichten Forschungsergebnissen ebnet den Weg, diese direkt in den Forschungsprozess einbeziehen und mit Rohdaten, Metadaten und interaktiven sowie multimedialen Repräsentationen wissenschaftlicher Materialien verknüpfen zu können. Er bietet damit die Basis für eine neue Form wissenschaftlichen Arbeitens. Open Access bedeutet in diesem Sinne vor allem die Publikation mit offenen Standards und ohne technische Zugangshürden. Hierbei muss die Authentizität der Veröffentlichungen gewährleistet werden und der Autor die Möglichkeit behalten, die Grenzen der Nutzung seines Werkes mittels eigener Lizenzen frei zu definieren. So viele Chancen, wie Open Access bietet, so viele offene Fragen wirft das Thema zugleich noch auf. Die Lösungsansätze zu Open Access sind zahlreich und der Bedarf ist in den einzelnen Fachwissenschaften sehr unterschiedlich.

Sicher ist: Digitale Publikationen und Open Access werden die gedruckten Werke nicht vollständig ersetzen. Der offene Zugang zur Information bedeutet auch nicht den kostenfreien Publikationspro-

Wissenschaftsmanagement ZEITSCHRIFT FÜR INNOVATION

1/2006

- 2 Einführung**
Open Access
- 4 Open Access International**
Ökonomische und effiziente Kooperation
- 6 Qualitätssicherung**
Gemeinschaftliche Begutachtung
- 7 Rechtliche Aspekte**
Schlüssel ist der Verlagsvertrag
- 8 Open-Access-Journale**
Reformen im Zeitschriftenwesen
- 10 Institutionelle Repositorien**
Offene Wissensspeicher
- 12 Offener Zugang zu Daten**
Quantensprung in der Kooperation
- 14 Deutsche Forschungsgemeinschaft**
Förderung der Infrastruktur
- 15 Fraunhofer-Gesellschaft**
Zweistufiges Supportangebot
- 16 Helmholtz-Gemeinschaft**
Für eine offene Kommunikation
- 17 Hochschulrektorenkonferenz**

Nicht die Frage:

Open Access ja / nein,

sondern:

wer schafft die Basis, bietet die Infrastruktur
um daraus eine dauerhafte
Erfolgsgeschichte zu machen?

Bibliotheken!

Jetzt!

„From Libraries to Libratories“ (Leo Waaijers,
DARE)

Längst Standard einer Diskussion mit vielen
Facetten:

weg von der Verwahranstalt,

hin zu wissenschaftsnahem Service!

„From Libraries to Libratories“ (Leo Waaijers,
DARE)

Open Access als DER Hebel zum Einstieg

- aktuell notwendig,
- exemplarisch
- berührt viele elementare Punkte des Wandels

Wissenschaftliches Publizieren verändert
sich,
(Schlagwort E-Science).

Bibliotheken müssen reagieren.

Umgang mit Open Access als Einstieg.

Open Access braucht zum Erfolg eine wissenschaftszugewandte organisatorische und technische Infrastruktur.

Konkrete Aufgabenbereiche für Bibliotheken:

- Aufklärung
- Policies
- Repositories
- Etats

Aufklärung, Awareness für die
Wissenschaftler einer Institution.

Bedarf:

- DFG-Studie 2004
- Fraunhofer 2006

(FRESCO Fraunhofer E-Science Cockpit)



Wer sonst, wenn nicht die Bibliothek?

Klassische Mittel einer solchen
Aufklärungsarbeit:

Veranstaltung, Webseite, Flyer, Newsletter.

Aber:

Daueraufgabe!

Aber:

Wissenschaftler sind mit Wissenschaft
beschäftigt.

Klassische Methoden greifen oft nicht:
„wäre ja gern zur Infoveranstaltung
gekommen, aber ...“

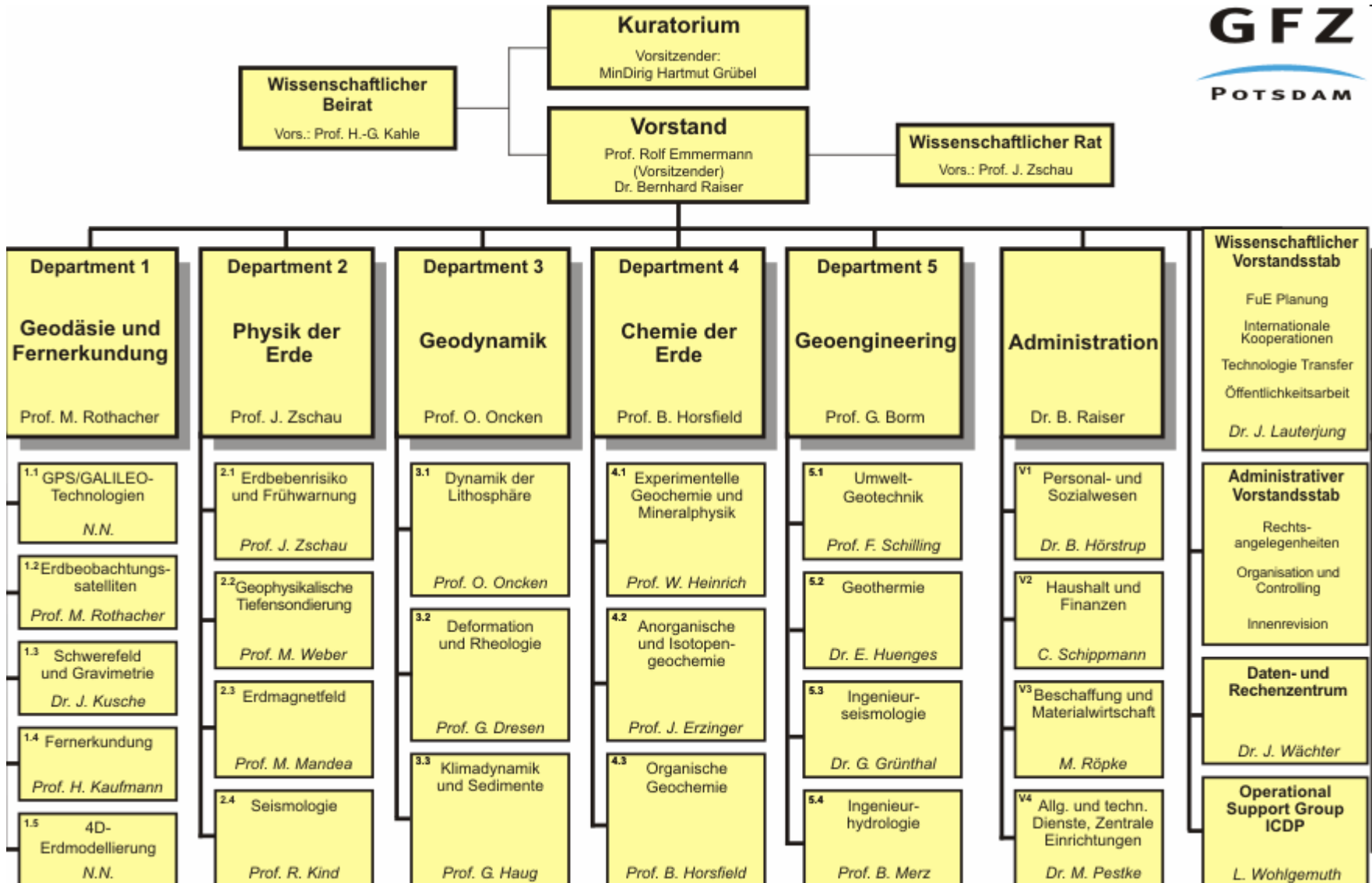
Open Access als Anlass
und Chance den Schritt
aus der Bibliothek heraus
zu tun.

Library as Place:
Rethinking Roles,
Rethinking Space

Hingehen.
Die Bibliothek kommt.
Gesprächspartner werden.

Council on Library and Information Resources
Washington, D.C.
February 2005

Einladungen zu internen Sektionssitzungen



Allgemeine Einführung und spezifisch zugeschnittene Information

Open Access

Background and Definition

OA in Helmholtz, GFZ and Section 3.2

Section 3.2

Journal	Publisher	Postprint in IR
Geophysical Research Letters	AGU	yes
Journal of Geophysical Research	AGU	yes
Int. Journal of Rock Mechanics and Mining Sciences	Elsevier	yes
Journal of the European Ceramic Society	Elsevier	yes
Physics of the Earth and Planetary Interiors	Elsevier	yes
Scripta Materialia	Elsevier	yes
Tectonophysics	Elsevier	yes
International Journal of Earth Sciences	Springer	yes
Journal of Seismology	Springer	yes
Physics and Chemistry of Minerals	Springer	yes
Materials Science Forum	Trans Tech Publications	?
Solid State Phenomena	Trans Tech Publications	?
Geophysical Journal International	Wiley (Blackwell)	yes
Journal of Applied Crystallography	Wiley (Blackwell)	yes

Im Vergleich zu offenen Angeboten:

- mehr Wissenschaftler werden erreicht
- leitende Wissenschaftler sind anwesend („das machen wir“)
- direktes Gespräch möglich, Rückfragen im vertrauten Kontext (kein großes Publikum, nur „Vertraute“)
- Zuschnitt auf Publikum möglich
- aus der Gesprächssituation ergeben sich weitere Anknüpfungspunkte

Nebeneffekt:

- persönlicher Kontakt stärkt die Wahrnehmung als Gesprächspartner für Fragen rund um wissenschaftliches Publizieren.
- Gruppenspezifische Vorträge zu weiteren informationsrelevanten Themen werden nachgefragt.

Policies / Mandate

Wellcome Trust

- expects authors of research papers to maximise the opportunities to make their results available for free and, where possible, to retain their copyright
- will provide grantholders with additional funding to cover the open access charges levied by publishers who support the open access model
- ...

<http://www.wellcome.ac.uk/doc_WTD002766.html>

DFG

- „Die DFG legt Wert darauf, dass die mit ihren Mitteln finanzierten Forschungsergebnisse publiziert und dabei möglichst auch digital veröffentlicht und für den entgeltfreien Zugriff im Internet (Open Access) verfügbar gemacht werden. Die entsprechenden Beiträge sollten dazu entweder zusätzlich zur Verlagspublikation in **disziplinspezifische oder institutionelle elektronische Archive (Repositorien)** eingestellt oder **direkt in referierten bzw. renommierten Open Access Zeitschriften** publiziert werden.“

(Neufassung der Verwendungsrichtlinien der DFG durch deren Hauptausschuss, Januar 2006).

Mandate sind auf allen Ebenen nötig

Förderinstitutionen

Wissenschaftsorganisationen

Universität, Forschungseinrichtung

Wer initiiert Mandate auf „lokaler Ebene“?

Die Bibliothek
(mit entsprechenden Partnern).

Ansprechpartner:

Gremien, Entscheidungsträger

Ziel:

Veränderte Publikationsordnungen oder
einschlägige Gremienbeschlüsse.

Beispiel Vorstandsbeschluss:

- Der Vorstand nimmt die Vorlage der Bibliothek zur Umsetzung des Open Access-Gedankens am <Institut> zur Kenntnis und beschließt, dass das <Institut> die sogenannte Berliner Erklärung unterstützt.
- In der Publikationsdatenbank des <Institut> sollen alle Veröffentlichungen im Volltext eingestellt werden und [...] in all den Fällen, in denen dies gemäß der rechtlichen Vereinbarungen möglich ist, werden diese Texte dann von der Bibliothek offen zugänglich gemacht (Post Print-Version).

Beispiel Publikationsordnung:

„... Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am <Institut> werden aufgefordert, Vorabdrucke ihrer genehmigten Veröffentlichungen in allgemein zugängliche elektronische Print-Archive zu übertragen, möglichst in Open-Access-Zeitschriften zu publizieren, bei der Einreichung von Arbeiten zur Publikation in anderen Zeitschriften darauf zu achten, dass das <Institut> das Recht behält, den Artikel in der letzten Fassung auch selbst elektronisch lesbar, z.B. in einem institutionellen Repositorium, zugänglich zu machen.“

Nebeneffekt:

- Wahrnehmung der innovativen Rolle der Bibliothek durch Entscheidungsträger

„Green Road“ ohne Institutional Repositories nicht denkbar

http://roar.eprints.org/index.php

Registry of Open Access Repositories (ROAR)

Home Find Search Browse Analyse Register a Repository About Login Register Institutional Self-Archiving Policy

Any Geographic Country Fedora (5) Any Content Type Sort by Name Filter

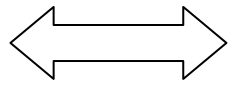
Prev Page 1 of 80 (797 archives) [1 2 3 4 5 6 7 8 9 10] [View All] Next

Name	Records	Formats	Thumbnail
<p>1) ask23 //archivsystem k23 Other softwares (various) (OAI) 2006-05-04 Germany Other ask23 is an electronic, webbased platform for publishing and archiving digital media with a focus on artistic and scholarly work, publication and research. ask23 is a project of the Laboratory of Arts and Science, Academy of fine Arts Hamburg, Germany. ask23 ist eine Archiv- und Publikationsplattform für die künstlerische und wissenschaftliche Arbeit, zur Veröffentlichung von Textproduktionen und der Abfrage von digitalen Ressourcen sowie des analogen Archivs in Raum k23. Total OAI Records: 65 50% freely accessible fulltext (* estimate)</p>			Thumbnail not available
<p>2) 11th Joint Symposium on Neural Computation GNU EPrints (OAI) 2006-05-04 United States e-Journal/Publication info:other:archives.eprints.org:import Total OAI Records: 30 [Preserv Profile] 100% freely accessible fulltext (* estimate)</p>			Thumbnail not available
<p>3) @ARCHIVESIC HAL (OAI) 2006-03-30 France Research Cross-Institution Total OAI Records: 748</p>			Thumbnail not available
<p>4) Aberdeen University Research Archive: AURA DSpace (OAI) 2006-01-27 United Kingdom Research Institutional or Departmental info:other:archives.eprints.org:import</p>	<p>Not registered in Celestial</p>		Thumbnail not available

2 Komponenten: Technik und inhaltliche Betreuung

- mögliche technische Betreiber:
 - Bibliotheken
 - Rechenzentren
- Workflowbetreuung
 - Bibliothek

Wie stark unterstützt die Bibliothek das Selfarchiving?

<p>Selbst-archivierung Autor</p> <ul style="list-style-type: none">- Geringer Aufwand für Bibliothek- Risiko: leeres Repository		<p>Sorglos-Paket</p> <ul style="list-style-type: none">- Hoher Aufwand- Gefülltes, funktionierendes Repository
--	--	--

Es spricht viel dafür, sich als Bibliothek hier zu engagieren:

- Erfolg des Repositories
- Verknüpfung mit Publikationsdatenbank (Rolle bei Evaluierungen)
- Hilfe beim Publikationsworkflow (vgl. Fraunhoferumfrage)

Positionierung mit wissenschaftsnaher Dienstleistung!

http://www.gfz-potsdam.de/pb3/pb33/publications/index.html

Publikationen

Bereich: 3.3 Klimadynamik und Sedimente

Aktuelle Auswahl: 2005

| 2007 [8] | 2006 [92] | 2005 [89] | 2004 [140] | 2003 [31] | 2002 [50] | 2001 [58] | 2000 [85] | 1999 [53] | 1998 [38] | 1997 [35] | 1996 [27] | 1995 [19] | 1994 [15] | 1993 [18] | 1992 [11]

| Aufsatz (ISI-Zeitschriften) [292] | Aufsatz (weitere Zeitschriften) [82] | Buch [6] | Buchkapitel [78] | Konferenzbeitrag [307] | Report [9] | Sonstiges [1] | **Alle** [755]

Aufsatz (ISI-Zeitschriften)

2005

- Bahr, A.; Lamy, F.; Arz, H. W.; Kuhlmann, H.; Wefer, G. (2005): Late glacial to Holocene climate and sedimentation history in the NW Black Sea, *Marine Geology*, 214, 4, 309-322.
| EDOC: 6404 | Abstract | doi:10.1016/j.margeo.2004.11.013 |

2005

- Chu, G.; Liu, J.; Schettler, G.; Li, J.; Sun, Q.; Gu, Z.; Lu, H.; Liu, Q.; Liu, T. (2005): Sediment Fluxes and Varve Formation in Sihailongwan, a Maar Lake from Northeastern China, *Journal of Paleolimnology*, 34, 3, 311-324.
| EDOC: 7402 | Abstract | 10.1007/s10933-005-4694-0 |

2005

- Demory, F.; Nowaczyk, N. R.; Witt, A.; Oberhänsli, H. (2005): High-resolution magnetostratigraphy of late quaternary sediments from Lake Baikal, Siberia: timing of intracontinental paleoclimatic responses, *Global and Planetary Change*, 46, 1-4, 167-186.
| EDOC: 6439 | Abstract | 10.1016/j.gloplacha.2004.09.016 | PDF |

2005

- Demory, F.; Oberhänsli, H.; Nowaczyk, N. R.; Gottschalk, M.; Wirth, R.; Naumann, R. (2005): Detrital input and early diagenesis in sediments from Lake Baikal revealed by rock magnetism, *Global and Planetary Change*, 46, 1-4, 145-166.
| EDOC: 6438 | Abstract | 10.1016/j.gloplacha.2004.11.010 | PDF |

2005

- Demske, D.; Heumann, G.; Granoszewski, W.; Nita, M.; Mamakowa, K.; Tarasov, P. E.; Oberhänsli, H. (2005): Late glacial and Holocene vegetation and regional climate variability evidenced in high-resolution pollen records from Lake Baikal, *Global and Planetary Change*, 46, 1-4, 255-279.
| EDOC: 6440 | Abstract | 10.1016/j.gloplacha.2004.09.020 | PDF |

2005

- Grygar, T.; Bezdicka, P.; Hradil, D.; Hruskova, M.; Novotna, K.; Kadlec, J.; Pruner, P.; Oberhänsli, H. (2005): Characterization of expandable clay minerals in Lake Baikal

© GFZ Potsdam
Sektion 3.3
09.11.2006

Die Bibliothek sorgt für höheren Impact!

Das Repository ist nicht Endstation, sondern
Startpunkt.

Aktives Bewerben des Repositories, damit es
in relevanten Zusammenhängen
geharvestet wird.

http://www.geo-leo.de/geoleo/www-docs/?task=vlib_show_news&meld=9#12

LIBRARY EXPERTS ONLINE Aktuell | GEO-LEO einbinden | über GEO-LEO | Kontakt | Feedback | Hilfe

GEO-LEO
Suchen und Browsen in geo- und montanwissenschaftlichen Informationsressourcen

SUCHE

- » Schnellsuche
- » Erweiterte Suche
- » Thematische Suche
 - Geowissenschaften
 - Bergbau
 - Geographie/Kartogr.
 - Thematische Karten
- » e-Zeitschriften
- » GEO-LEO *e-docs*

» Suchverlauf [0]
» Ablagekorb [0]



MEIN GEO-LEO

Benutzername:

Passwort:

Anmelden

» Neu? Registrieren!
» Paßwort vergessen?
» *e-doc* Publizieren

GEO-LEO durchsucht die folgenden 96 Dokumentenserver:

Dokumentenserver | Dissertations- und Habilitationsserver | Retrodigitalisate

Fachspezifische Dokumentenserver	
Name / Beschreibung	Startseite
ArchiMer, French Research Institute for Exploitation of the Sea (fr)	http://www.ifremer.fr/docelec
Baltic Marine Environment Bibliography (fi) NEW	http://www.baltic.vtt.fi/
Dokumentenserver des GeoForschungsZentrum Potsdam (de)	http://www.gfz-potsdam.de/bib/zbedoc.htm
Earth-Prints, Dokumentenserver des Istituto Nazionale di Geofisica e Vulcanologia Roma, Napoli (it)	http://www.earth-prints.org/index.jsp
GEO-LEOe-docs, Publikationsplattform der Virtuellen Fachbibliothek GEO-LEO Freiberg/Göttingen (de)	http://www.geo-leo.de
Marine & Ocean Science ePrints Archive @ Plymouth (uk)	http://sabella.mba.ac.uk/
National Institute of Oceanography Goa (in)	http://drs.nio.org/drs/index.jsp
Woods Hole Oceanographic Institution (us)	https://darchive.mblwhoilibrary.org/index.jsp

Publikationsplattformen und Dokumentenserver mit geowissenschaftlichen Sammlungen	
Name / Beschreibung	Startseite
AJOL: African Journals Online, Artikel afrikanischen Zeitschriften	http://www.ajol.info
Aladin MSH-Alpes (fr)	http://dspace.msh-alpes.prd.fr
Almae Matris Studiorum Acta Bologna (it)	http://amsacta.cib.unibo.it
ANU-ePrints, Australia National University, Canberra (au)	http://eprints.anu.edu.au
Birbeck-ePrints, Birbeck University of London (uk)	http://eprints.bbk.ac.uk
Cadair University of Wales (uk)	http://cadair.aber.ac.uk/dspace/
Caltech Authors, California Institute of Technology	http://authors.library.caltech.edu/

Etats, veränderte Finanzströme

„Golden road“ – Erstpublikation mit neuen Geschäftsmodellen: Author pays.

http://www.biomedcentral.com/info/authors/apcfaq#payment

How much is BioMed Central charging?
BioMed Central's standard article-processing charge is £750 (€1120/US\$1450). Journals which charge a different amount are shown below.

Journal name	APC GBP	APC EUR	APC USD
Genome Biology	£1200	€1790	US\$2315
Journal of Biology	£1200	€1790	US\$2315
BMC Biology	£1000	€1490	US\$1930
BMC Medicine	£1000	€1490	US\$1930
Other BMC-series journals	£850	€1265	US\$1640
Respiratory Research	£950	€1415	US\$1835
Neural Development	£930	€1385	US\$1795
Acta Veterinaria Scandinavica	£900	€1340	US\$1735
CBD Ubiquitin	£900	€1340	US\$1735
Cell Division	£900	€1340	US\$1735
World Journal of Surgical Oncology	£900	€1340	US\$1735
Arthritis Research & Therapy	£850	€1265	US\$1640
Breast Cancer Research	£850	€1265	US\$1640
Critical Care	£850	€1265	US\$1640
Chemistry Central Journal	£800	€1190	US\$1545
Geochemical Transactions	£800	€1190	US\$1545
Nutrition Journal	£800	€1190	US\$1545
Proteome Science	£800	€1190	US\$1545
Dynamic Medicine	£700	€1045	US\$1350
BioPsychoSocial Medicine	£600	€895	US\$1160
Cancer Cell International	£600	€895	US\$1160
Human Resources for Health	£600	€895	US\$1160
Molecular Pain	£600	€895	US\$1160
Orphanet Journal of Rare Diseases	£600	€895	US\$1160
Retrovirology	£600	€895	US\$1160
Substance Abuse Treatment, Prevention, and Policy	£600	€895	US\$1160

„Author pays“ meint normalerweise „die Institution zahlt“.

- Wenn kein Mitgliedschaftsmodell, Behandlung wie traditionelle „Publication charges“ üblich.
- Kein Überblick zu frei zugänglichen Artikeln.

Handlungsbedarf für die Bibliothek!

- Publication fees in die Verantwortung der Bibliothek!
- Mit dem Aufkommen der hybriden Angebote (Open Choice, BMJ Unlocked, Wiley's Funded Access, Cambridge Open, APS Free to Read ...) ist sonst eine Doppelfinanzierung der Zeitschriften absehbar:
 - Publication fee
 - Subskription

Suber /1

- Behält der Autor seine Rechte am Artikel?
- Bietet die Zeitschrift eine OA-freundliche Lizenz, wie z.B. Creative Commons?
- Kann der Artikel in ein Repository aufgenommen werden?
- Bietet die Zeitschrift Möglichkeiten an, die Gebühr zu erlassen?
- Verspricht die Zeitschrift eine Reduzierung des Sub-skriptionspreises proportional zur Nutzung von Open Choice?

Suber/2

- Wie verhält sich die Zeitschrift, wenn der Autor durch Dritt-mittelgeber an OA gebunden ist, erläßt sie gar die Gebühr?
- Erlaubt die Zeitschrift Autoren, die nicht die Open Choice-Option wählen, ihren Artikel in Repositories abzulegen?
- Sind "traditionelle" Page Charges enthalten oder müssen sie extra bezahlt werden?
- Wie hoch ist die Gebühr?

Nach Peter Suber: <http://www.earlham.edu/~peters/fos/newsletter/09-02-06.htm#hybrid>

Neue Aufgabenfelder für die Bibliothek durch Open Access

Offener Zugang zu Eigenpublikationen der Institution



Scientific Technical Report 05/16

Suckale, Jenny; Grünthal, Gottfried; Regnier, Marc; Bosse, Christian: [Probabilistic Seismic Hazard Assessment for Vanuatu](#) (PDF,9008 KB)

www.nbn.de/kobv-b103-05169

[GFZ
Metadata](#)

[Bibliothek](#)

[Liste STR](#)



This work is licensed under a [Creative Commons License](#).

Elektronischer Verlag



G A P German Academic Publishers e.V.

Homepage	GAP Forum	GAPworks	GAPsearch	Dienste	Links	Über uns	Intern	Impressum
--------------------------	---------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------------	-----------------------	--------------------------	------------------------	---------------------------

Homepage

Für wen ist GAP?

GAP richtet sich an:

- Universitätsverlage
- Forschungseinrichtungen
- Fachgesellschaften
- Dokumentenserverbetreiber
- Wissenschaftler, die eine elektronische Zeitschrift herausgeben wollen
- Kleine und mittlere Unternehmen der Verlagsbranche

GAP Portal

Willkommen bei GAP - German Academic Publishers.

Den freien Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information im Sinne des Open-Access-Gedankens aktiv und nachhaltig zu fördern ist Ziel des Vereins "German Academic Publishers" (GAP), der am 25. November 2005 in Hamburg gegründet wurde.

Die Universität Hamburg und drei weitere deutsche Universitäten sowie sieben Wissenschaftseinrichtungen und Verlage haben sich zusammengeschlossen um durch Information der wissenschaftlichen Öffentlichkeit, Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene und durch Aufbau einer Kooperations- und Infrastruktur den wissenschaftlichen Informationsaustausch nach dem Open-Access-Modell zu unterstützen.

Der Verein ist hervorgegangen aus dem gleichnamigen, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Kooperationsprojekt der Universitäten Hamburg, Karlsruhe und Oldenburg. → [Ausführliche Informationen ...](#)

Institutionelle Selbstverpflichtung

Erklärung über die institutionelle Selbstverpflichtung für die Umsetzung der Budapest Open Access Initiative, der Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities, und der WSIS Declaration of Principles and Plan of Action. → [Mehr ...](#)



[Druckversion](#)

URL: www.gap-portal.de/index.html
Stand: 08.12.2005

Datenpublikation

Scientific Drilling Database
Data from Deep Earth Sampling and Monitoring

- + Home
- + About SDDB
- + Data Publications
- + Catalogue
- + Authors
- + Dataset
- + Research Programs
- + Sampling Gear
- + Parameters
- + Admin

Dataset Description

Citation: Heim, Birgit; Oberhänsli, Hedi; Fietz, Susanne; Kaufmann, Hermann; (2006):The relationship between concentrations of chl-a calculated from SeaWiFS OC2 and chl-a calculated determined from ground truth measurements during field expeditions in Lake Baikal during 2001 and 2002, *Scientific Drilling Database*, 10.1594/GFZ.SDDB.1043
[Download Citation \(EndNote\)](#)

DOI: 10.1594/GFZ.SDDB.1043

Title: The relationship between concentrations of chl-a calculated from SeaWiFS OC2 and chl-a calculated determined from ground truth measurements during field expeditions in Lake Baikal during 2001 and 2002

Abstract: Values of measured chlorophyll (HPLC=High Performance Liquid Chromatography) are the mean concentrations of each sampling point from 5 to 30 m depth. For the OC2 chl-a calculations, the most cloud-free acquisitions in 2001 (2001/07/19) and 2002 (2002/07/20) were chosen. Note the considerable chl-a overestimation caused by the influences of terrigenous input in case 2 waters.
[Show in Google Earth](#)

Activities:

CON01-501-1


Latitude: 52.6667
 Longitude: 107
 Elevation: -1250
 Date/Time: 2001-07-16 00:52:00
 Program: High-resolution CONTINENTAL paleoclimate record in Lake Baikal
 Expedition: CON01-5
 Platform: R/V Vereshchagin
 Gear: Water sample

CON01-502-1

Latitude: 52.9561
 Longitude: 107.5926
 Elevation: -1575
 Date/Time: 2001-07-16 04:30:00
 Program: High-resolution CONTINENTAL paleoclimate record in Lake Baikal
 Expedition: CON01-5
 Platform: R/V Vereshchagin
 Gear: Optical measurements

CON01-502-2

Latitude: 52.9561
 Longitude: 107.5926
 Elevation: -1575
 Date/Time: 2001-07-16 04:30:00
 Program: High-resolution CONTINENTAL paleoclimate record in Lake Baikal
 Expedition: CON01-5
 Platform: R/V Vereshchagin
 Gear: Water sample

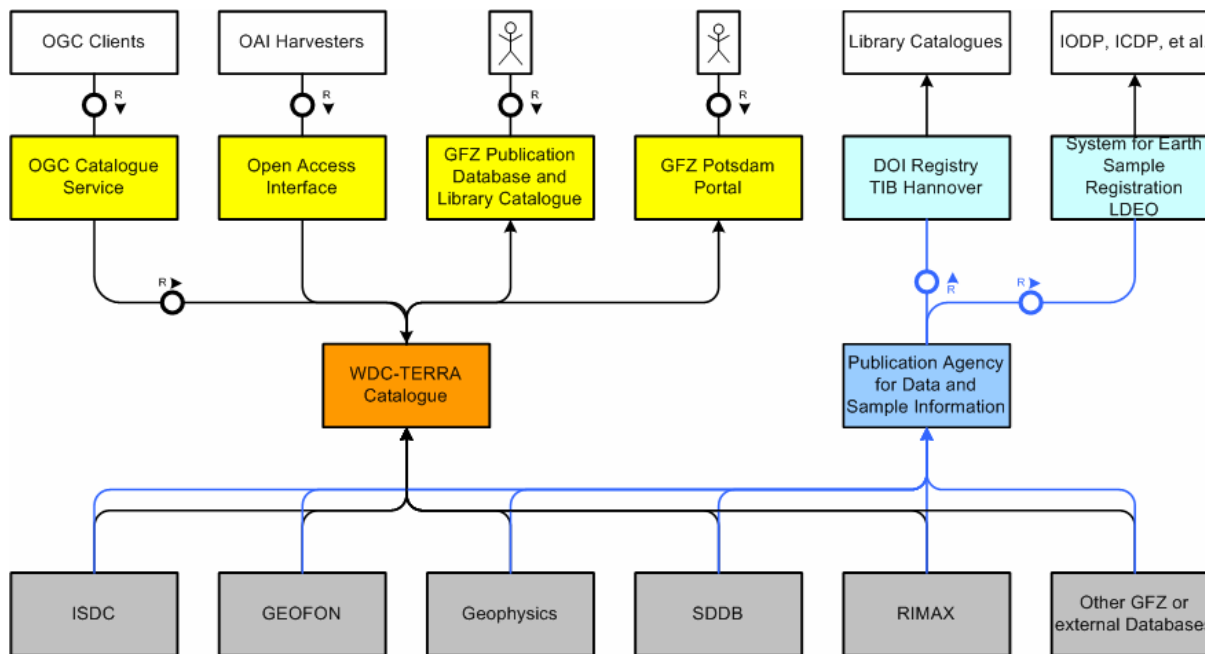


[Glossary](#)

[Catalogue](#)

Verknüpfung Daten – Publikation

(Beispiel: Konzept Welt Datenzentrum Terra)



Nebeneffekt:

- Förderung offener wissenschaftlicher Kommunikation
- Die Bibliothek als natürlicher Partner

Perspektiven

Zwei Perspektiven für Open Access in Bibliotheken

- die Umsetzung in der Institution betreiben
- als konkreten Ansatz zur Neuausrichtung der Bibliotheksservices, zum Aufbau von neuen Serviceleistungen nutzen.

Open Access

als Chance, die Bibliothek als
Kompetenzzentrum für den Wandel der
Landschaft des wissenschaftlichen
Publizierens zu etablieren.

O. Obst:

„Ich sehe die Zukunft von wirklich innovativen und zukunftsorientierten Bibliotheken nicht in dem traditionellen Konzept des Warenhauses (ich sammle, du nutzt) - das ist mir viel zu reaktiv und passiv und damit verlieren wir die Forscher definitiv, sondern in einer innovativen, proaktiven Wissens- und Mehrwertschöpfung gemeinsam mit dem Wissenschaftler.“

<<http://medinfo.netbib.de/archives/category/zukunft/>>

Dienstleistung für Open Access ist ein Muss
für Bibliotheken,

die Umsetzungsschritte sind ein idealer
Einstieg in wissenschaftsnahe Services.

Vielen Dank!